



KULTUR.
LEBEN.
GLEICHBERECHTIGT.

VIelfalts-
KULTUR

ALTERS-
KULTUR

DIALOG-
KULTUR

DEMO-
KRATIE-
KULTUR

REFLEXIONS-
KULTUR



EMANZIPA-
TIONS-
KULTUR

SICHER-
HEITS-
KULTUR

WERTE-
KULTUR

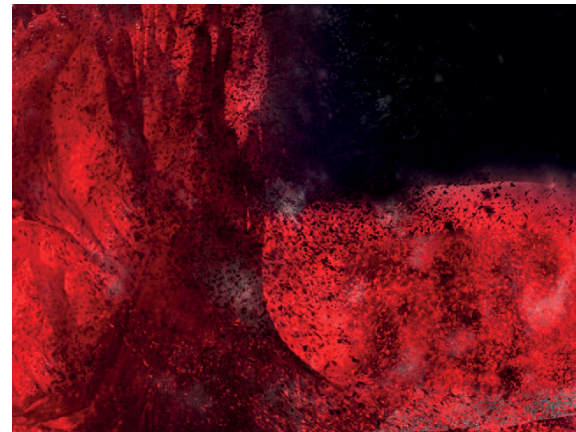
BILDUNGS-
KULTUR

UNSER KULTUR- VERSTÄNDNIS

Der FrauenKulturRat vertritt ein breites Kulturverständnis:

Einerseits werden darunter (institutionell) verankerte Formen der Kunst und Kultur gefasst (Theater, Museen, Festivals, massenwirksame Populärkultur). Andererseits wird die Soziokultur im weiteren Sinne in den Blick genommen, d.h. gesellschaftliches Handeln, über das sich unter anderem städtische und ländliche soziale Räume, Genderidentitäten und/oder Gruppen definieren und abgrenzen.

Auf diese Weise rücken auch Formen des Kulturkontakts und Kulturtransfers, (interkulturelle) musische und kulturelle Bildung sowie die Transkulturalität in den Fokus.



KULTUR ALS SPIEGELBILD ...

Gerade in Kultur und Kunst haben Geschlechterrollen, Geschlechterfragen und Geschlechterkonstruktionen über Epochen hinweg immer eine entscheidende Rolle gespielt.

Mit der Gründung des FrauenKulturRats hat die Stadt Mannheim 2002 ein Zeichen für die Relevanz der Gleichstellung von Frauen und Männern in diesen Themenfeldern gesetzt.

Nach fünfzehnjährigem Bestehen hat sich der FrauenKulturRat neu aufgestellt, sein Verständnis von Kultur noch einmal erweitert und sich mit neuen Mitgliedern aus Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Kultur- und Kunstszene sowie aus dem soziokulturellen Bereich verstärkt. Dabei ist ein Gremium entstanden, das in seiner Zusammensetzung die Vielfalt der Mannheimerinnen widerspiegelt.

Um die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Mannheimer Kulturleben zu verwirklichen, nimmt der FrauenKulturRat an der kulturpolitischen Diskussion teil und ist darüber hinaus mit eigenen Veranstaltungen Teil des kulturellen Lebens.



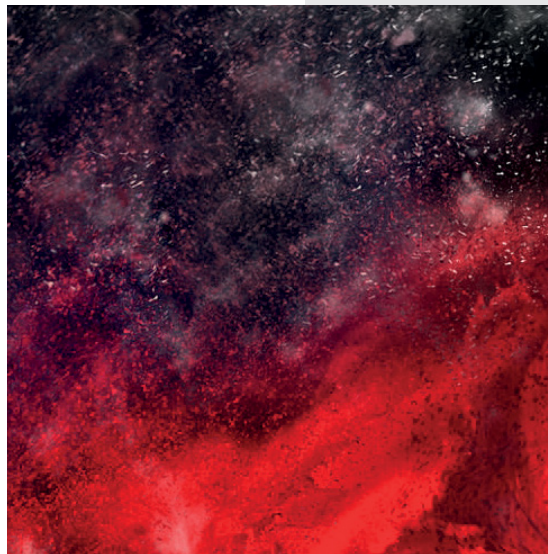
Dr. Peter Kurz



... DER GESCHLECHTER

Frauen sind im kulturellen Leben immer noch stark unterrepräsentiert, beschränkt anerkannt und arbeiten unter prekären Rahmenbedingungen. Um die Gleichstellung von Frauen und Männern im Bereich Kultur anzustreben, konstituierte sich 2002 auf Initiative der damaligen Frauenbeauftragten der Stadt Mannheim, Ilse Thomas, und des damaligen Kulturdezernenten und jetzigen Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Peter Kurz, ein FrauenKulturRat.

Das eigenständige Gremium des FrauenKulturRats stellt ein bundesweit einzigartiges Modell dar und gibt Anstöße zur Verwirklichung der Chancengleichheit in allen kulturellen Bereichen, um Strukturen des Mannheimer Kulturlebens nachhaltig zu verändern.



AUFGABEN UND ZIELE

Zweck des FrauenKulturRats ist es, die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern im Kulturbereich gemäß Artikel 3. Abs. 2 GG in der Fassung von 1994 zu verankern:

- ✓ Um die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Mannheimer Kulturleben zu verwirklichen, nimmt der FrauenKulturRat Einfluss auf alle kulturpolitischen Entscheidungen und auf das gendersensible kulturelle Leben.
- ✓ Der FrauenKulturRat ist der Mittelpunkt eines Netzwerkes, das sich mit den zeitgemäßen geschlechterspezifischen Werten auseinandersetzt und Frauen aller Kulturen, Lebensphasen und sonstigen biographischen Merkmalen zu Wort kommen lässt.
- ✓ Der FrauenKulturRat initiiert Höhepunkte im kulturellen Leben der Stadt und der Region und steht für eigenständige Aktivitäten und Aktionen, die Frauen sichtbar machen. Dabei unterstützt und bündelt er geschlechtsspezifische Sichten auf das kulturelle Leben der Stadt und schafft Begegnungsräume.
- ✓ Der Austausch zwischen den Generationen und die Ermutigung zur Mitwirkung und Beteiligung bei kulturellen Prozessen, die die Stadtkultur prägen, liegen im vornehmlichen Interesse des FrauenKulturRats.
- ✓ Dabei legt der FrauenKulturRat Wert auf eine geschlechtergerechte Zuordnung von Mitteln und sonstigen Ressourcen und setzt sich innerhalb der Stadtkultur für eine geschlechtsspezifisch ausgewogene Besetzung von relevanten Gremien ein.
- ✓ Somit leistet der FrauenKulturRat einen Beitrag für das kulturelle Leben aller Einwohner*innen der Stadtgesellschaft und der Rhein-Neckar-Metropole.

HELENE-HECHT- PREIS

Um die historischen und gegenwärtigen Leistungen von Frauen im Kulturbereich sichtbar zu machen, verleiht die Stadt Mannheim alle zwei Jahre über den FrauenKulturRat den Helene-Hecht-Preis. Die Auszeichnung soll die breite Öffentlichkeit für die künstlerische Arbeit und die kulturellen Leistungen von Frauen sensibilisieren und somit ein Zeichen für die Chancengleichheit in der Kunst- und Kulturszene setzen. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Namensgeberin des Preises ist die in Mainz geborene **Helene Hecht**.

Sie lebte von 1854 bis 1940 und galt als außergewöhnlich gebildete und kulturell vielseitig interessierte Frau. Ebenso wie der FrauenKulturRat Begegnungsräume schaffen will, war dies auch ein großes Anliegen von Helene Hecht.





FrauenKulturVerstehen

FrauenKulturVermitteln

FrauenKulturSchaffen

FrauenKulturZeigen

FrauenKulturFördern

Stadt Mannheim

Gleichstellungsbeauftragte

Zahra Deilami

Rathaus E5 | 68159 Mannheim

Tel +49 (o) 621 / 293-9675

Fax +49 (o) 621 / 293-9576

www.mannheim.de